

NATUR und KULTUR:

Wilde Narzissen

Postkartenidylle MONSCHAU

Krönungsstätte deutscher Könige in AACHEN

und

“Bonbon” dieser Fahrt: Übernachtung im Baudenkmal in den NIEDERLANDEN

Erlebniswochenende des Kneippvereins Spiesen vom 27. bis 28.4.2024

Im April gibt es in der Eifel ein Naturschauspiel, das seinesgleichen sucht: Millionen von wilden Narzissen strecken ihre Köpfe in Richtung Sonne und verwandeln die Talwiesen in ein üppiges gelbes Blütenmeer. Wanderungen in dieser Zeit werden hier zu einem besonderen Erlebnis. Die Narzissenrouten liegen alle am Rand des Nationalparks Eifel. Am Nationalpark-Tor von Monschau-Höfen gibt es zudem eine Ausstellung zu dem Thema “Narzissenrausch und Waldwandel”.



<https://www.eifel.info/natur/narzissenbluete-eifel>

PROGRAMMABLAUF (geringe Änderungen vorbehalten)

27.4., Samstag

Abfahrt ab Rathaus Spiesen um 8.00h in die Eifel zum Ausgangspunkt unserer ersten **“Narzissenwanderung” bei Hellenthal**. Ganz in der Nähe liegt am Weißen Stein, dem höchsten Punkt des Rheinlandes, eine Wetterstation mit Ausstellung, die evtl. besucht werden kann. Amtlich nachgewiesen wurde, dass es dort die sauberste Luft in Deutschland gibt.

<https://www.hellenthal.de/freizeit-tourismus/sehenswertes/narzissenwiese>

Anschließend Zeit für einen individuellen Spaziergang (mit/ohne Einkehr) durch das historische, malerische Reifferscheid (typische Burgsiedlung aus dem 11. Jh).



Gegen 15.00h treffen wir uns wieder, um weiter nach **Aachen** zu fahren (ca. 1 Std.). Möglichkeit zur Dombesichtigung und/oder eines Stadtspaziergangs. Eventuell ist eine Führung inkl. Schatzkammer möglich (ca. 7,-€ pp). Der karolingische Dom zu Aachen, ehemals Hof-, Palast- und Begräbniskirche Karls des Großen, greift mit seinem achteckigen Zentrum (vor 800 erbaut) auf byzantinische Vorbilder zurück. Ein sechzehneckiger Umgang umschließt den Kuppelbau, in dem ein von Friedrich Barbarossa gestifteter Radleuchter hängt. Als erstes Baudenkmal Deutschlands wurde er zur Welterbestätte der Unesco erklärt. Zu den weiteren Sehenswürdigkeiten der Stadt gehören der Markt mit dem barocken Karlsbrunnen und dem mittelalterlichen Bürgerhaus "Löwenstein", der Hühnermarkt, der Platz "Am Hof" mit einem nachgebauten römischen Portikus, einige Stadttore und das Kurgelände Monheimsallee. Nicht vergessen! Ein Ort der Verführung: das flämische Café van den Daele. Nach Absprache mit den Teilnehmern kann in der Aachener Altstadt eine Reservierung für das Abendessen vorgenommen werden, und zwar in einer typischen Kneipe mit lokalen Spezialitäten (z.B. Ratskeller, Aachener Brauhaus o.Ä.). Vorschläge folgen.

Ein Highlight unserer Fahrt ist mit Sicherheit dann unsere Unterkunft in KERKRADE/NL:

Das Hotel in der ABDIJ ROLDUC



Der Komplex gehört zu den Top 100 UNESCO-Denkmälern in den Niederlanden. Rolduc ist eine ehemalige Abtei im Bezirk Rolduckerveld in der niederländisch-limburgischen Diözese Roermond nahe der deutschen Grenze. Die Abtei spielte eine wichtige Rolle im Bergbau dieser Gegend und im frühesten Kohlebergbau. Der ursprüngliche Name war Rode Abbey oder Kloosterrade, abgeleitet vom Ortsnamen -rode (Abbauort). In der Nähe liegt die Stadt Herzogenrath, Hauptstadt des Landes 's-Hertogenrade, mit dem Schloss Rode. In französischer Zeit wurde der Name 's-Hertogenrade zu Rode-le-Duc französisiert, aus dem bald Rolduc wurde. Das Gelände umfasst auch eine hauseigene Brauerei, eine schöne Galerie, attraktive Gärten und Terrassenteiche und vieles mehr.

Tipp! Neugierig auf die Geschichten oder einen Blick hinein? Sehen Sie sich die [360-Grad-Tour an](#) oder hören Sie sich die [Audiotour an](#). Beide Führungen sind auch durch Scannen der QR-Codes auf dem Fassadenschild der Abtei zugänglich.

https://de.wikipedia.org/wiki/Abtei_Rolduc

28.4. Sonntag

Nach einem reichhaltigen, vielseitigen Frühstück verlassen wir die Abtei und fahren wieder gen Süden. In Monschau-Höfen machen wir noch eine **“Narzissenwanderung”** (ca. 2 Stunden). Und danach geht’s ins 800-jährige **“Architektur-Bilderbuch” MONSCHAU**, auch genannt **“die Perle der Eifel”**. Romantisch gelegen in einer Felsenschlucht im Tal der Rur mit 300 denkmalgeschützten Häusern lädt es uns ein zu einem Spaziergang. Das Stadtbild wird beherrscht von engen Gassen, Fachwerkhäusern, barocken Bürgerpalais, filigranen Brücken und einer Burg. Das Stadtbild ist schöner als jede Postkarte. Und wie wäre es mit dem Testen der kulinarischen Spezialitäten wie z.B. dem Monschauer Senf, den Vennbrocken (butterweiche Marzipanpralinen) oder den berühmten riesengroßen Printen oder den Monjoier Dütchen (Biskuithörnchen)? Oder vielleicht wäre eine Einkehr im Café Hüftgold was?



Wir verlassen Monschau um 15.00h und treten unsere Heimreise an. Unterwegs wartet allerdings noch eine Überraschung auf uns, die **“Mordsgastronomie”** des Krimihotels in Hillesheim um 17.00h! Interessante Speisekarte in ungewöhnlichem Ambiente!!



<https://www.krimihotel.de/>

Nach dem Abendessen fahren wir endgültig nach Hause. Ankunft in Spiesen zwischen 20.00h und 20.30h

REISEPREIS

Pro Person im DZ:

- Bei 15 Personen: 228,-€
- Ab 20 Personen: 200,-€
- Ab 25 Personen: 177,-€

EZ-Zuschlag: 38,- € (Comfort-DZ als Einzelbelegung)

Zuschlag für Nichtvereinsmitglieder: 20,-€

Darin enthalten:

- Busfahrt ab/bis Spiesen
- Reiseleitung während des gesamten Programms
- 1 Übernachtung mit Frühstück im größten Klosterkomplex im Benelux-Raum (NL) in Comfort-Zimmern mit eigenem Bad/Dusche u. WC, TV
- Reisepreissicherungsschein

NICHT eingeschlossen

- Weitere Mahlzeiten am 1. Tag
- Essen im Krimihotel am 2. Tag. Eine Übersicht der "grauseligen" Menükarte wird vorab zur Auswahl verschickt. Selbstzahler.

Auskunft und Anmeldung bei:

CHRISTIANE HANS, KIRCHSTR. 52, 66540 MÜNCHWIES, Tel. 06858-533

Mail: casa.el.rastradero@gmail.com

